

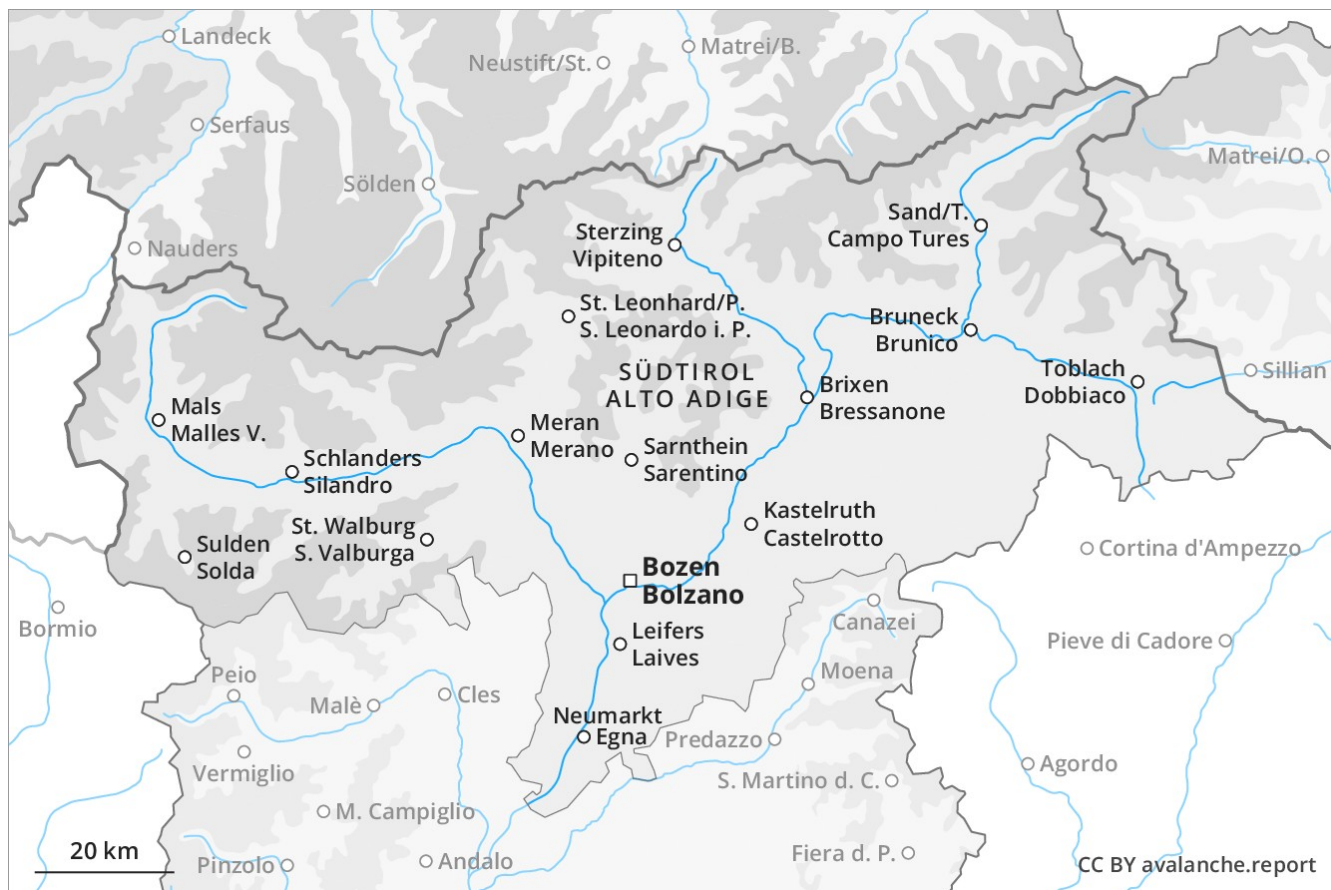
Lawinenvorhersage

Samstag 29.12.2018

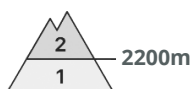
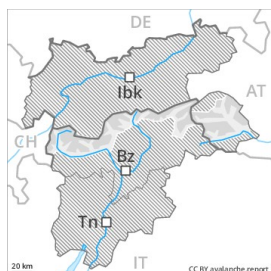
Veröffentlicht am 28.12.2018 um 20:14



Lawinen.report



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 30.12.2018



Altschnee



Triebsschnee



Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht. Frischen Triebsschnee beachten.

Schwacher Altschnee: Dies oberhalb von rund 2200 m und unterhalb von rund 2700 m. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen. Ungünstig sind besonders Übergänge von wenig zu viel Schnee. Zudem sind die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen der letzten Tage an kammnahen Nordhängen teils noch störanfällig, besonders oberhalb von rund 2500 m. Mit auffrischendem Nordwestwind entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie oberhalb der Waldgrenze gut sichtbare Triebsschneeansammlungen. Die frischen Triebsschneeansammlungen sind meist klein aber störanfällig. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung und eine gewisse Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 4: kalt auf warm / warm auf kalt

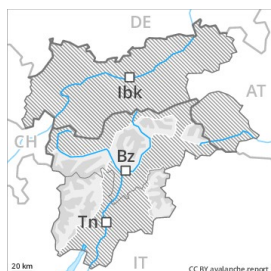
gm 6: lockerer schnee und wind

Im mittleren Teil der Schneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden, vor allem zwischen etwa 2200 und 2700 m. Dies an allen Expositionen. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen auf schwachen Schichten. Die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen haben sich etwas gesetzt. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Mit dem teils starken Nordwestwind steigt die Lawinengefahr etwas an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



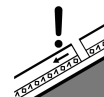
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 30.12.2018



Tribschnee



2300m



Altschnee



2300m

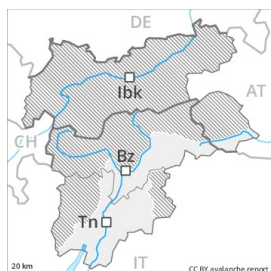
Die frischen Tribschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden meist kleine Tribschneeanisammlungen. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Entlastungsabstände werden empfohlen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen haben sich etwas gesetzt. Verschiedene Tribschneesichten liegen stellenweise auf grobkörnigem Altschnee. In der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 30.12.2018



Triebschnee



Es liegt kaum Schnee.

Die schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Triebschneeanisammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge. Die Gefahrenstellen sind selten und gut zu erkennen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Gering, Stufe 1.